BILDUNG

WO SIE AM MEISTEN GEBRAUCHT WIRD

Stand: August 2019

World Vision

BILDUNG | WO SIE AM MEISTEN GEBRAUCHT WIRD

Übersicht

World Vision ist der Überzeugung, dass jedes Kind für das Leben ausgebildet werden sollte, denn eine hoffnungsvolle Zukunft baut auf dem Fundament von Bildung auf. Dank jahrelanger Investitionen weltweit haben heute mehr Kinder Zugang zu Bildung, aber sie lernen nicht notwendigerweise – insbesondere Mädchen und die Kinder, die am hilfsbedürftigsten sind. Auf der ganzen Welt liegen die Lesefähigkeiten von Millionen von Kindern unter einem akzeptablen Niveau.

Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, zu lernen, damit es sein Potenzial ausschöpfen und voll an der Gesellschaft teilhaben kann. Die strategische Bildungsinitiative zielt darauf ab, Lernergebnisse zu verbessern, wobei Lese- und Schreibkenntnissen ein besonderer Schwerpunkt zukommt.

EINE VISION FÜR BILDUNG

Auf einer grundlegenden Ebene hat jedes Kind das Recht, zur Schule zu gehen und zu lernen – ganz gleich, wo es lebt und wer es ist. Aber Bildung ist mehr als nur ein Menschenrecht. Sie ist der Eckpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung. Bildung erschließt das menschliche Potenzial, eröffnet Kindern eine Welt voller Möglichkeiten und schickt sie auf Erfolgskurs. Wenn Kinder Wissen und Vertrauen gewinnen, wird Bildung zu einem Weg aus der Armut, der oft zu besserer Gesundheit und besseren Beziehungen führt. Daher wird Bildung universell als die beste Möglichkeit betrachtet, einer Gemeinschaft aus dem Kreislauf der Armut zu verhelfen.

Stellen Sie sich das Potenzial vor, das in Kindern freigesetzt werden könnte, wenn sie die Möglichkeit hätten, *gut zu lernen*. Familien, Gemeinden und Wirtschaften würden transformiert. Gesellschaften wären sicherer und stabiler, insbesondere für Kinder. Überlegen Sie einmal: Wenn alle Mädchen eine 12-jährige Ausbildung absolvieren könnten, würden die Raten von Kinderehen um 64 Prozent abnehmen.

DER BEDARF

Laut UNESCO werden über 90 Prozent der Kinder im Grundschulalter auf der ganzen Welt eingeschult, aber sechs von zehn Kindern und Jugendlichen weltweit erreichen nicht die Mindestkenntnisse im Lesen und in Mathematik. Dieses neue Problem – eine Lernkrise – wird zum Teil durch überfüllte Klassenzimmer, einen Mangel an Lehrern, unangemessene Lehrmethoden und das Fehlen von hochwertigem Lehrmaterial verschärft.

GLOBALER BEDARF

250 Millionen Kinder in der Welt können selbst nach vier Jahren in der Schule nicht lesen, schreiben oder grundlegende Rechenaufgaben lösen

59 Prozent aller jungen Analphabeten sind junge Frauen

88 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Subsahara-Afrika werden bis zum Erreichen des Alters, in dem sie die Grundschule und untere Sekundarstufe abschließen, nicht gut lesen können

Quelle: UNICEF und UNESCO

Kinder, die während der frühen Grundschulzeit keine Lesefertigkeiten entwickeln, befinden sich auf einem lebenslangen Pfad mit begrenzten Bildungsfortschritten, was letztlich zu verpassten wirtschaftlichen Chancen führt. Wenn Schüler in Ländern mit niedrigem Einkommen die Schule mit grundlegenden Lesefähigkeiten verlassen würden, könnten 171 Millionen Menschen aus der Armut geholt werden. Für einige Kinder bedeutet Bildung mehr als ein erfülltes Leben – es ist eine Frage von Leben und Tod. Das Kind einer analphabetischen Mutter hat eine um 50 Prozent geringere Chance, älter als 5 zu werden. Ohne Bildung sind Kinder besonders anfällig für Missbrauch und Ausbeutung, beispielsweise durch Menschenhandel, Zwangsheirat und Arbeit unter gefährlichen Bedingungen.

UNSERE ANTWORT

World Visions Expertise im Bildungswesen stützt sich auf 70 Jahre Arbeit zur Verbesserung verschiedener Aspekte des Wohlbefindens von Kindern. Dank unserer Anstrengungen spüren viele Kinder – zum ersten Mal – die Freude, in einem Klassenzimmer zu sitzen, ein Buch in den Händen zu halten und schließlich die Worte auf einer Seite lesen zu können. Die Bildungsprogramme sind wirksam, da sie auf die Ursachen von Bildungsungleichheiten – wie schädliche kulturelle Normen und geschlechtsspezifische Diskriminierung – abzielen. Dafür mobilisieren sie Eltern-Lehrer-Vereinigungen, Schulverwaltungsausschüsse, Lehrer und Gemeindeleiter, die Änderung von Einstellungen und Verhaltensweisen zu unterstützen.

Im Kern bestärken die Programme Kinder und Eltern, mehr Wert auf Bildung zu legen. World Vision passt seine Programme an, um die einzigartigen Anforderungen unterschiedlicher Länder zu erfüllen, darunter auch Flüchtlingssituationen. Mitarbeiter leben und arbeiten in den Gemeinden, in denen die Programme stattfinden, und hören den Menschen, denen sie dienen, zu, um ihre Probleme zu verstehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

WIRKUNGSORIENTIERTE STRATEGIE

Auf der Grundlage dessen, was wir in den letzten Jahren bei der Umsetzung maßgeschneiderter Bildungsprogramme gelernt haben, sind wir bei World Vision überzeugt, die größte Wirkung erzielen zu können, indem wir unsere künftigen Anstrengungen auf die Verbesserung der Lernergebnisse bei der Alphabetisierung konzentrieren.

World Vision unterstützt geschätzte **50.000 Kinder**, im Alter von 8 bis 9 Jahren auf altersgemäßem Niveau lesen zu können, was die beste Voraussetzung für einen Hochschulabschluss und beruflichen Erfolg ist. Insbesondere wird World Vision:

- Den Anteil der Grundschulkinder steigern, die kompetent lesen können

Bücher mit ansprechenden Bildern und Worten motivieren Kinder, lesen zu lernen. In Nepal unterstützt World Vision Lehrer bei der Entwicklung neuer Lernmaterialien und der Einrichtung von Leseecken. Lehrerin Shanta Dahal (nicht im Bild oben) ist der Ansicht, dass sich das schulische Umfeld drastisch verändert hat. Normalerweise sind ansprechende Bücher nur in teuren Privatschulen zu finden. Sie erzählt: „Die Kinder, die diese Schule besuchen, stammen normalerweise aus armen Familien, die es sich nicht leisten können, die Gebühren für teure Privatschulen zu zahlen. Doch mit all diesen neuen Büchern und Lernmaterialien haben wir das Gefühl, dass unsere Schule einer Privatschule in nichts zurücksteht."

- Das Selbstvertrauen, das Verbleiben in der Schule und die Förderraten für Kinder mit verbesserten Lesefähigkeiten stärken
- Den Schulunterricht durch ausgebildete Lehrer, die bessere Lehrmethoden einsetzen, verbessern
- Eltern und Gemeinden besser einbinden, die Alphabetisierung von Kindern zu unterstützen

Die Lernergebnisse der Alphabetisierung werden durch Unlock Literacy verbessert, das sich auf die Unterstützung der fünf zentralen Fähigkeiten des Lesenlernens (Kenntnis der Buchstaben, Klang von Wörtern, fließendes Lesen, Vokabular und Verständnis) durch Lesebeurteilung, Lehrerausbildung, gemeindebasierte Maßnahmen und verbesserte Lehrmaterialien konzentriert. Dazu zählen auch Bücher- und Leseecken in Schulen und Häusern, Leselager und Gruppen zur Unterstützung der Eltern.

World Vision hat durch Unlock Literacy bereits 1,7 Millionen Kinder in 27 Ländern erreicht und Folgendes bewirkt:

- 101.000 Eltern eingebunden
- 83.000 Lehrer ausgebildet
- 18.000 Freiwillige ausgestattet
- 6.000 Leselager eingerichtet
- 4,4 Millionen Bücher und sonstige Materialien erstellt

Unlock Literacy beruht auf Literacy Boost, einem Programm, das World Vision in Partnerschaft mit Save the Children entwickelt hat. Es ist allgemein anerkannt, dass dieses preisgekrönte Programm einen starken Einfluss auf die Verbesserung der Lehrstandards für Kinder hat, die sonst kaum eine Chance gehabt hätten, lesen zu lernen. Die Ergebnisse der Umsetzung von Literacy Boost in 16 Ländern weisen darauf hin, dass es Resultate liefert. Zum Beispiel verbesserten Mädchen nach einjähriger Teilnahme an dem Programm in Burundi ihr Leseverständnis um 31 Prozent. In Äthiopien waren die Maßnahmen zur Alphabetisierung für Schüler des Programms nach einem Jahr doppelt so hoch wie die ihrer Altersgenossen. 35 Prozent der Schüler des Programms wurden neue Leser – verglichen mit 17 Prozent, die nicht teilnahmen – und 65 Prozent erwarben Lesefähigkeiten auf Niveau der Klassenstufe, im Vergleich zu 30 Prozent, die nicht teilnahmen.

UNSER ANGEBOT

World Vision startete die Leitinitiative zur Bildung, um Kindern hochwertige Bildung zu bieten. Frühere Projekte in Nepal, Jordanien, Libanon und Sambia

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Unsere Bildungsstrategie deckt sich mit:

Ziel 4 Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziel 5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

förderten den Zugang zu Bildung, frühkindliche Erziehung, die Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten sowie die Vermittlung von Lebenskompetenzen und die Bereitschaft für das Arbeitsleben. Ein neues Projekt in Ruanda wird sich auf die Verbesserung der Lese- und Schreibfähigkeiten von Grundschülern konzentrieren.

Ruanda

Die Regierung von Ruanda hat sich zum Ziel gesetzt, dass alle Lernenden in frühkindlichen Jahren ein grundlegendes Niveau an Lese-, Schreib- und Rechenkenntnissen erreichen sollen. Während Ruanda auf Kurs liegt, die bildungsbezogenen Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erfüllen, und sich die Alphabetisierung auf nationaler Ebene verbessert hat (derzeit sind 72 Prozent aller Ruander im Alter von über 15 Jahren lese- und schreibkundig), müssen die Lernergebnisse optimiert werden. Zu viele kleine Kinder werden nicht auf ein erfolgreiches Leben vorbereitet, weil sie nicht des Lesens und Schreibens kundig sind. Lernende im Grundschulalter – insbesondere in ländlichen Gemeinden, wo World Vision arbeitet – tun sich schwer, einen für ihre Klassenstufe geschriebenen Text zu verstehen. Das ist darin begründet, dass Gemeinden und Eltern nicht in der Lage sind, Kinder beim Lesenlernen zu unterstützen, sodass die Verantwortung alleinig bei Schulen und Lehrern liegt. Darüber hinaus fördert das schulische Umfeld die Entwicklung von Lesefertigkeiten nicht ausreichend und Lehrern mangelt es an geeigneten Hilfsmitteln, um den Unterricht effektiv zu gestalten.

Das Ziel des Bildungsprojekts in Ruanda besteht darin, die Lese- und Schreibkenntnisse von 50.000 Grundschulkindern in den Bezirken Akagera und Kivu bis September 2021 zu verbessern. Diese Gebiete zeichnen sich durch ein hohes Analphabetentum im Vergleich zum landesweiten Durchschnitt und ein hohes Verhältnis von Schülern zu Lehrern im Vergleich zum nationalen Standard aus. Auch die Ausbildung von Lehrern ist unzureichend und Schulen fehlt es an geeignetem Lesematerial. Angesichts der etablierten Präsenz von World Vision durch die Einrichtung eines pädagogisch-technischen Programms seit 2015 kann die Arbeit in den jeweiligen Dörfern rasch beginnen.

Mit einem Budget von 1,2 Millionen US-Dollar wird das Bildungsprojekt in Ruanda Folgendes erreichen:

- Einrichtung von 255 Leselagern. Die Leselager übersteigen die Anzahl der Dörfer (210), da einige Dörfer größer sind und zwei Lager benötigen, um alle Kinder zu unterstützen. Freiwillige, die die Alphabetisierung fördern, werden mindestens einmal pro Woche darin geschult, Leselager außerhalb der Schule durchzuführen. Zusätzlich zu einer Bücherei je Club oder Schule werden 5.000 altersgerechte Geschichtenbücher an Leselager verteilt. Die Materialien werden nach Möglichkeit durch den Zugriff auf Geschichtenbücher der Children's Book Initiative in Ruanda ergänzt.

Eltern spielen eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Bildung ihrer Kinder. World Vision hilft Eltern, Bildung mehr zu schätzen, und schult sie darin, zum Lernen ihrer Kinder beizutragen, zum Beispiel durch die Einrichtung von Leseecken zu Hause. Die stärkere Einbindung trägt häufig zur Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenz der Kinder bei.

- Ausbildung von Lehrern in 40 Grundschulen (neun je Schule) durch Unlock Literacy, um den Leseunterricht im Einklang mit dem nationalen Lehrplan zu verbessern. Lehrer werden gecoacht, um ihren Unterricht im Klassenzimmer durch laufende Unterstützungsbesuche ständig weiterzuentwickeln.
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und gemeindebasierten Leselagern durch die Ermöglichung von Treffen von Lehrerausbildern, Lehrern und Leselager-Moderatoren.
- Unterstützung von Eltern und Betreuern, mehr Verantwortung dafür zu übernehmen, Kindern beim Lesenlernen zu helfen. Es werden Workshops zur Sensibilisierung von Eltern und andere gemeindebasierte Leseaktivitäten wie Geschichtenerzählen, Lesemarathons und Lesebuddys gestartet. Ein Schriftsteller-Workshop hilft Eltern, Geschichten zu verfassen, die mithilfe von Geschichtenbuch-Software veröffentlicht werden.

Alle geplanten Aktivitäten werden im ersten Projektjahr in 40 Schulen und bei den ausgesuchten Unterstützungsempfängern umgesetzt. Im zweiten Jahr wird sich das Projekt durch die fortgesetzte Ausbildung von Lehrern und Leselager-Moderatoren auf die Übernahme von Verantwortung durch die Gemeinden und Nachhaltigkeit konzentrieren. Im Rahmen des Projekts wird in allen Schulen und Leselagern eine digitale Überwachungsplattform getestet, die nicht nur die Verbesserung der Lesekompetenz misst, sondern auch die Detailtreue bei der Umsetzung des Unterrichts gewährleistet und die Unterstützung des Coachings stärkt.

INVESTITIONEN IN DIE HILFSBEDÜRFTIGSTEN MENSCHEN

Goma ist eine junge Schülerin an der Grundschule Kuseshwori, die wie viele staatliche Schulen in Nepal einen niedrigen Bildungsgrad aufweist. Sie stammt aus einer Gemeinschaft, die von der Gesellschaft als „untere Kaste“ angesehen wird.

Goma fand das Lesen mühsam und tat sich schwer, den Anweisungen ihres Sprachlehrers zu folgen. Ihre Mutter sah im Lesen keinen Wert und es gab zu Hause keine Bücher oder sonstige hochwertige Lektüre.

Das Bildungsprojekt in Nepal begann, Lehrer – auch Gomas – darin zu schulen, Gesang und Tanz in ihren Unterricht einzubeziehen, um die Lernerfolge zu verbessern. Goma ergänzte ihr Lernen durch zusätzliche Unterstützung im Rahmen von Leselagern am Wochenende.

Nun kann Goma fließend und selbstbewusst lesen. Sie hat seit Anfang des Schuljahres eine weite Entwicklung zurückgelegt, als sie nur eine Handvoll Wörter pro Minute richtig aussprechen konnte.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

SIE KÖNNEN EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Lese- und Schreibkompetenz kann Leben grundlegend verändern. Und wenn Leben verändert werden, besonders die von Mädchen, besteht Hoffnung, dass sich Familien, Gemeinden und letztendlich Gesellschaften zum Besseren wenden.

Mit Ihrer Unterstützung können wir dafür sorgen, dass die wichtige Arbeit, um schutzbedürftigen Kindern hochwertige Bildung anzubieten, fortgesetzt werden kann.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Einladung zu einer Partnerschaft in Betracht ziehen, damit Kinder grundlegende Bildung erhalten, um ihr volles Potenzial zu erreichen. Lassen Sie uns *jedem Einzelnen* helfen, seine Träume durch hochwertige Bildung zu verwirklichen.

World Vision